

KOMPETENZORIENTIERTES LERNEN UND LEHREN

hier geht zur Veranstaltungseite

Das eTeach-Netzwerk Thüringen ist ein Zusammenschluss der staatlichen Hochschulen und Universitäten in Thüringen zur kooperativen Weiterentwicklung der digital bereicherten Hochschulen. Im Mittelpunkt steht die Unterstützung der Chancen der Digitalisierung für die hochschulische Lehre, insbesondere in Form von Weiterbildungsangeboten für Lehrende.

Für die Lehrenden der Thüringer Hochschulen und Universitäten bietet das eTeach-Netzwerk anwendungsorientierte Qualifizierungsformate an. Infolgedessen kooperieren Hochschulen und sind auf Weiterbildung in Thüringen und deutschlandweit. Das THMWS fördert den Ausbau des eTeach-Netzwerks mit Mitteln aus dem "Zukunftsfähige Studien und Lehre stärken" und integriert das "Verbundene Digitalisierungsprogramm" des Landes.

Wichtigste Veranstaltungen:

- 1. Virtuelle Produktentwicklung
- 2. Immersives Lernumfeld
- 3. Virtuelle Exkursionen und Escape Rooms
- 4. Spirituelle in virtuellen Räumen

Wichtigste Veranstaltungen:

- 1. Virtuelle Produktentwicklung
- 2. Immersives Lernumfeld
- 3. Virtuelle Exkursionen und Escape Rooms
- 4. Spirituelle in virtuellen Räumen

WIKI-UP INTERAKTIVE ANFÜRCH

Interaktiver Austausch

WIKI-UP ist ein interaktives Anführerch, das den Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden erleichtert. Es ermöglicht die Erstellung von Wikis, die als Lernressourcen dienen können.

WIKI-UP ist ein interaktives Anführerch, das den Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden erleichtert. Es ermöglicht die Erstellung von Wikis, die als Lernressourcen dienen können.

PROTECYC

Pro Thüringen Engineering Life Cycle (ProTECYC)

Das Projekt ProTECYC - Pro Thüringen Engineering Life Cycle macht es sich zur Aufgabe, die Thüringer Ingenieurwissenschaften im gesamten studentischen Lebenszyklus zu stärken und somit dazu beizutragen, dass die Studierenden in den ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen selber das Studium wechsellernen oder abbrechen, da sie bessere Ergebnisse erzielen und am Ende gute Perspektiven für eine Beschäftigung auf dem Thüringer Arbeitsmarkt haben. Dafür werden unterschiedliche Maßnahmen ergriffen, die sich auf die verschiedenen Zyklen des Studiums beziehen.

Wichtigste Veranstaltungen:

- 1. Virtuelle Produktentwicklung
- 2. Immersives Lernumfeld
- 3. Virtuelle Exkursionen und Escape Rooms
- 4. Spirituelle in virtuellen Räumen

Hochschulforum Digitalisierung (HFD)

Wir orchestrieren den Diskurs zur Hochschulbildung im digitalen Zeitalter. Als zentraler Impulsgeber informieren, beraten und vernetzen wir Akteure aus Hochschulen, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und innovieren gemeinsam mit ihnen. Als Bundesweiter Think and Do Tank führt das Hochschulforum Digitalisierung eine breite Community rund um die digitale Transformation an Hochschulen zusammen, macht Entscheidungen sichtbar und erprobt innovative Lösungsansätze. Dazu werden Akteure aus den Feldern Hochschulen, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vernetzt.

Wichtigste Veranstaltungen:

- 1. Virtuelle Produktentwicklung
- 2. Immersives Lernumfeld
- 3. Virtuelle Exkursionen und Escape Rooms
- 4. Spirituelle in virtuellen Räumen

TEACH & TOOLS

Teach & Tools ist eine gemeinsame Initiative des Sifterverbandes, des CIEK-Zentrums für Hochschulentwicklung und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK). Gefördert wird es vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Wichtigste Veranstaltungen:

- 1. Virtuelle Produktentwicklung
- 2. Immersives Lernumfeld
- 3. Virtuelle Exkursionen und Escape Rooms
- 4. Spirituelle in virtuellen Räumen

WORKSHOPRUNDEN

KOMPETENZORIENTIERTES LERNEN UND LEHREN

hier geht es in den digitalen Raum

DIGITAL GESTÜTZTE PRÜFUNGEN UND ALTERNATIVE PRÜFUNGSFORMATE

hier geht es in den digitalen Raum

TECHNOLOGIEN FÜR DIE LEHRE

hier geht es in den digitalen Raum

DIGITALISIERUNG UND ICH

hier geht es in den digitalen Raum

TEACH & TOOLS

hier geht es in den digitalen Raum

KOMPETENZORIENTIERTES LERNEN UND LEHREN

hier geht es in den digitalen Raum

Workshoprundung 1: Kompetenzorientiertes Lernen und Lehren. Themen: Digitale Lernumgebungen, Gamification, VR/AR, MOOCs, etc.

DIGITAL GESTÜTZTE PRÜFUNGEN UND ALTERNATIVE PRÜFUNGSFORMATE

hier geht es in den digitalen Raum

Workshoprundung 2: Digital gestützte Prüfungen und alternative Prüfungsformate. Themen: Online-Prüfungen, MOOCs, etc.

TECHNOLOGIEN FÜR DIE LEHRE

hier geht es in den digitalen Raum

Workshoprundung 3: Technologien für die Lehre. Themen: VR, AR, MOOCs, etc.

DIGITALISIERUNG UND ICH

hier geht es in den digitalen Raum

Workshoprundung 4: Digitalisierung und Ich. Themen: Digitale Lernumgebungen, Gamification, VR/AR, MOOCs, etc.

TEACH & TOOLS

hier geht es in den digitalen Raum

Workshoprundung 5: Teach & Tools. Themen: Digitale Lernumgebungen, Gamification, VR/AR, MOOCs, etc.

KOMPETENZORIENTIERTES LERNEN UND LEHREN

hier geht es in den digitalen Raum

Workshoprundung 6: Kompetenzorientiertes Lernen und Lehren. Themen: Digitale Lernumgebungen, Gamification, VR/AR, MOOCs, etc.

DIGITAL GESTÜTZTE PRÜFUNGEN UND ALTERNATIVE PRÜFUNGSFORMATE

hier geht es in den digitalen Raum

Workshoprundung 7: Digital gestützte Prüfungen und alternative Prüfungsformate. Themen: Online-Prüfungen, MOOCs, etc.

TECHNOLOGIEN FÜR DIE LEHRE

hier geht es in den digitalen Raum

Workshoprundung 8: Technologien für die Lehre. Themen: VR, AR, MOOCs, etc.

DIGITALISIERUNG UND ICH

hier geht es in den digitalen Raum

Workshoprundung 9: Digitalisierung und Ich. Themen: Digitale Lernumgebungen, Gamification, VR/AR, MOOCs, etc.

TEACH & TOOLS

hier geht es in den digitalen Raum

Workshoprundung 10: Teach & Tools. Themen: Digitale Lernumgebungen, Gamification, VR/AR, MOOCs, etc.

Offene Stelle im eTeach-Netzwerk

wir freuen uns über Ihre Bewerbung

Mitarbeiter*innen im eTeach-Netzwerk

Actionbound

Die App Actionbound ist ein interaktives Anführerch, das den Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden erleichtert. Es ermöglicht die Erstellung von Wikis, die als Lernressourcen dienen können.

Feedback zu unserer Tagung

I like / I wish / I take

Welches Emoj drückt Ihr Feedback aus?

Programm

Begrüßung	hier geht es in den digitalen Raum
Warm-Up	
Keynote	
Zeit zum Wechseln in die Workshopräume	
Workshoprunde I	 hier geht es in den digitalen Raum
Resümee	hier geht es in den digitalen Raum
MITTAGSPAUSE	bewegte Mittagspause: Digitale Schnitzeljagd mit Actonbound
	bewegte Mittagspause: Bewegte Mittagspause im Sportraum
Welcome back & Netzwerk-Pitch	hier geht es in den digitalen Raum
Zeit zum Wechseln in die Workshopräume	
Workshoprunde II	
Resümee	hier geht es in den digitalen Raum
Innovation im eTeach-Netzwerk	
Verabschiedung	

[👉 hier geht zur Veranstaltungsseite](#)

Das **eTeach-Netzwerk Thüringen** ist ein Zusammenschluss der staatlichen Hochschulen und Universitäten in Thüringen zur kooperativen Weiterentwicklung der digital bereicherten Hochschullehre. Im Mittelpunkt steht die Unterstützung, die Chancen der Digitalisierung für die hochschulische Lehre gewinnbringend zu nutzen und ihre Herausforderungen effizient zu meistern.

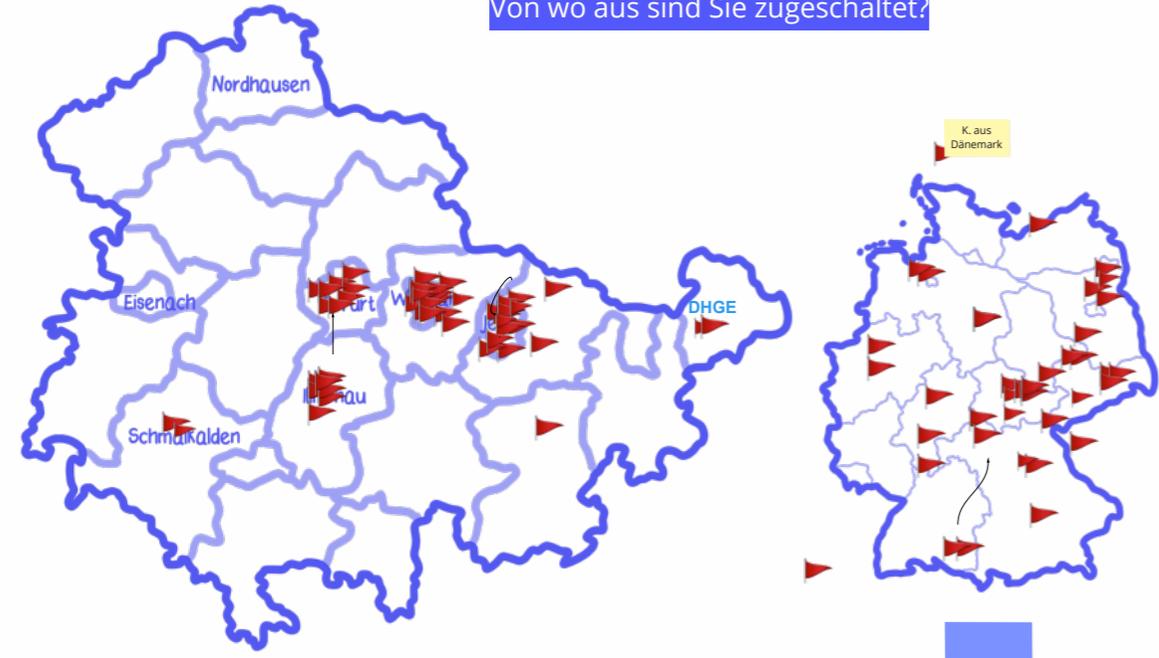
Für die Lehrenden der Thüringer Hochschulen und Universitäten bietet das eTeach-Netzwerk anwenderorientierte Qualifizierungsformate an, befördert kooperative Impulsprojekte und setzt auf Vernetzung in Thüringen und deutschlandweit. Das TMWWDG finanziert den Ausbau des eTeach-Netzwerks mit Mitteln aus dem "Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken" und integriert das Vorhaben in die Digitalisierungsstrategie des Landes.

www.eteach-thueringen.de [👉 hier geht zur eTeach Webseite](#)

[👉 Hier geht es zum Newsletter des eTeach Netzwerk](#)

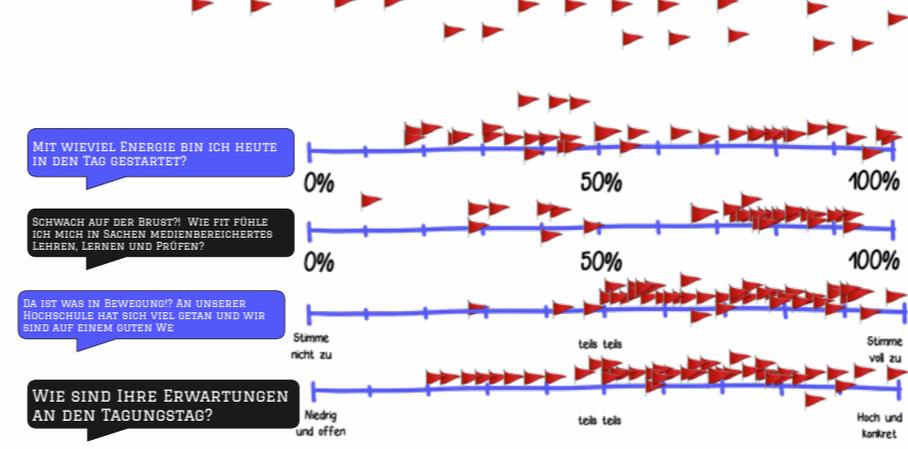
Interaktiver Austausch

Von wo aus sind Sie zugeschaltet?



Nehmen Sie sich ein Fähnchen und platzieren Sie es an Ihren Ort:

Umfragen: Nehmen Sie sich ein Fähnchen und platzieren Sie es an die passende Stelle:

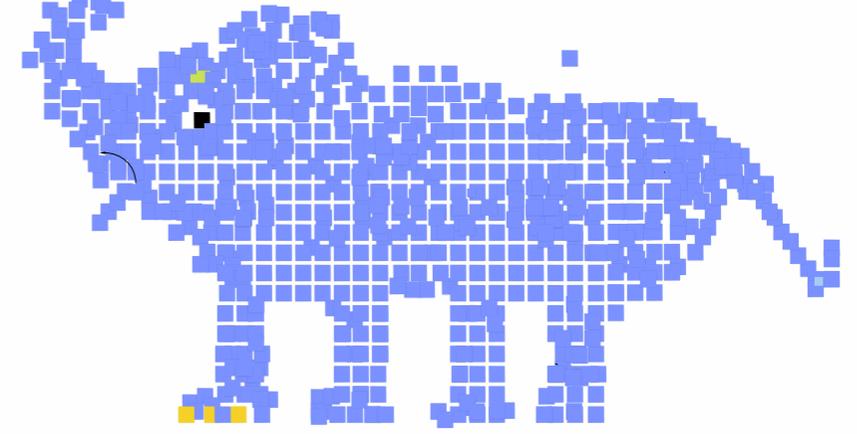


Das eTeach-Netzwerk kann aus meiner Sicht viel erreichen, wenn...

Klicken Sie auf ein Postit und teilen Sie Ihre Gedanken/Impulse:

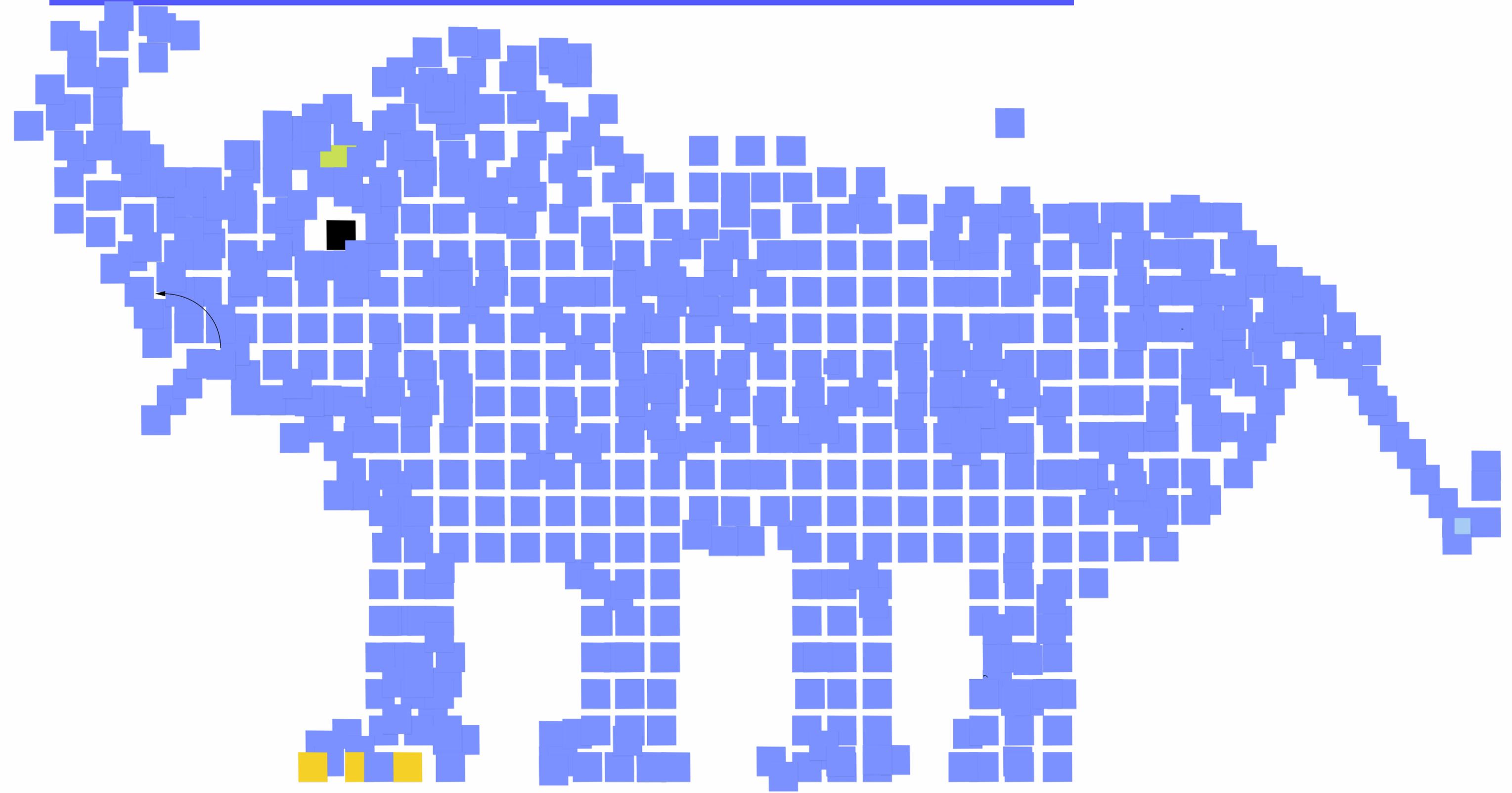
Beispiel: Das ist mein Gedanke	alle mitmachen	Austausch offen und konkret ist	...wir uns Neues trauen	alle Lehrenden (Einzelgruppen) mitgenommen werden	Lehrende sich mehr trauen	man sich gegenseitig anregt und austauscht	Offener Umgang mit digitaler Lehre	das eTeach-Netzwerk noch als Impulsgeber*in auftritt
Scheitern feiern	Lehrende sich austauschen	...Herausforderungen angehen	das Netzwerk es schafft viele Lehrende mitzunehmen	durch Transparenz & Austausch	die Lehrenden es kennen und annehmen	Lehrende als Experten gesehen werden	alle zusammenarbeiten und individuelle Interessen in den Hintergrund treten	das eTeach-Netzwerk mehr tut als verwaltet
regelmäßige und fachübergreifende Akzeptanz gefordert wird	Lehre wieder als wichtige Aufgabe wertgeschätzt wird	Lehrende ernst genommen werden	wenn relevante Probleme angesprochen werden	wir Lehre kompetenzorientiert gestalten	mehr zusammengearbeitet wird		alle sich sicherer im Umgang mit digitaler Lehre fühlen	
			sich Lehrende mit Studierenden Formate überlegen und ausprobieren können	mehr Tools für die Lehre bereitgestellt werden	Vertrauen untereinander entsteht/wächst		der Weg zu mehr Offenheit in der Lehre freigeht	

Gemeinsam starten: gemeinsames schaffen:

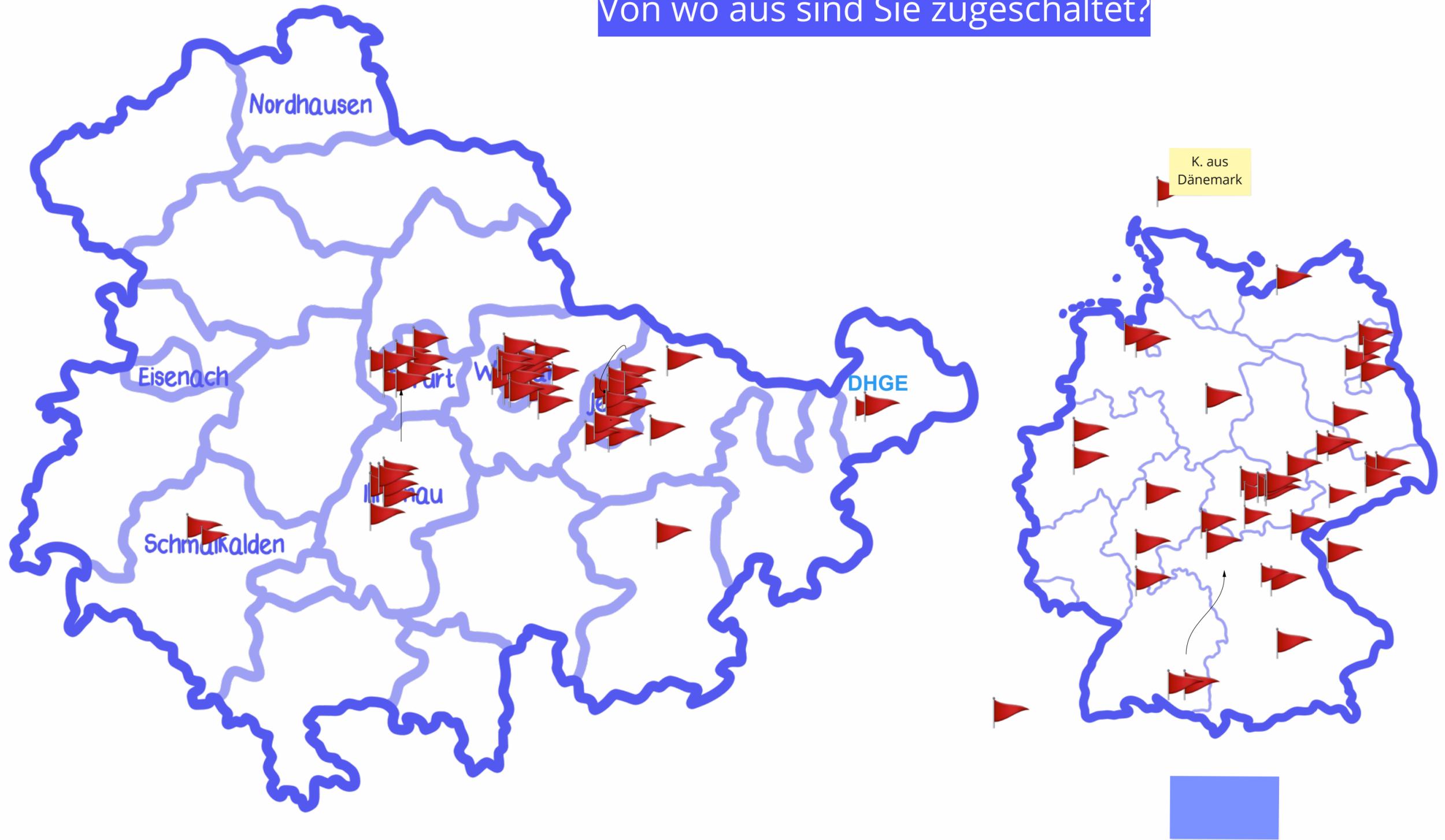


Welches Bild repräsentiert Ihre aktuelle Stimmung zu digitaler Lehre, Lernen und zu Prüfungen?

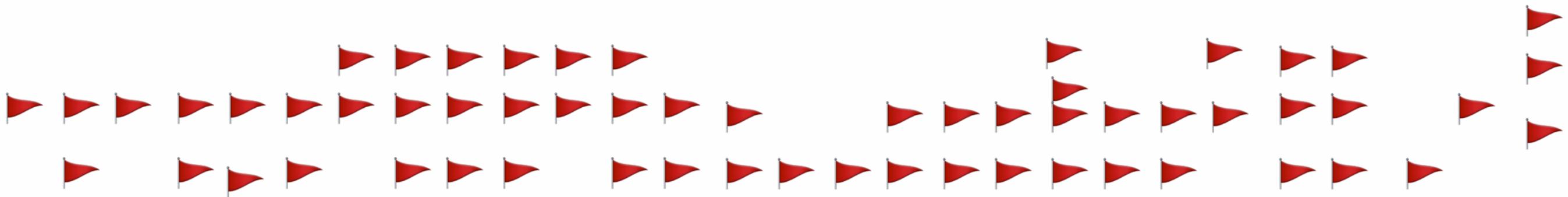
Gemeinsam starten: gemeinsames schaffen:



Von wo aus sind Sie zugeschaltet?

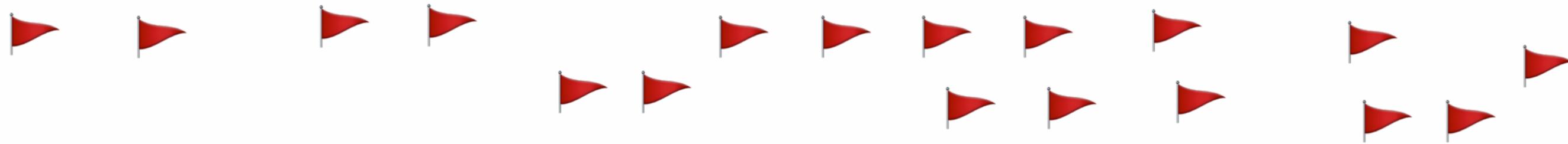


Nehmen Sie sich ein Fähnchen und platzieren Sie es an Ihren Ort:

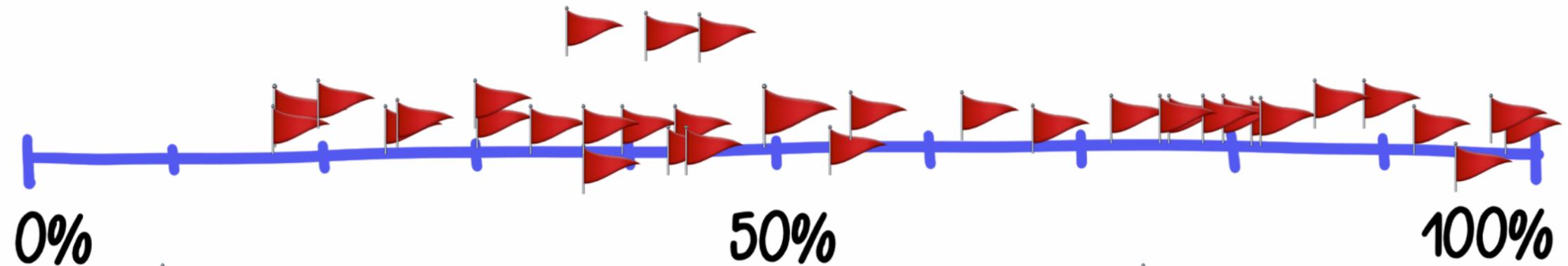


Umfragen:

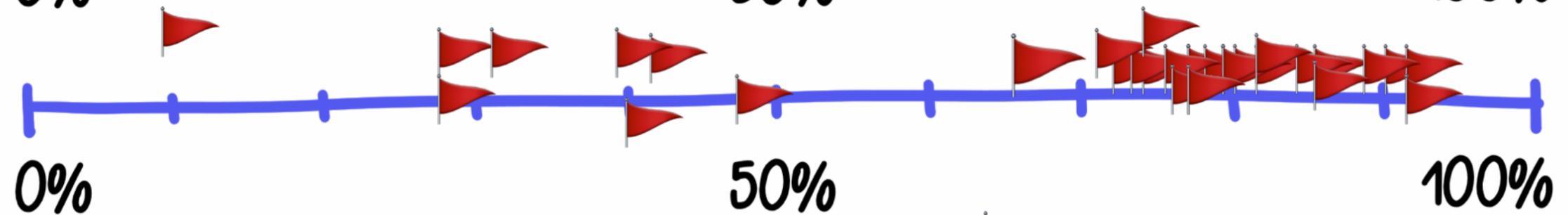
Nehmen Sie sich ein Fähnchen und platzieren Sie es an die passende Stelle:



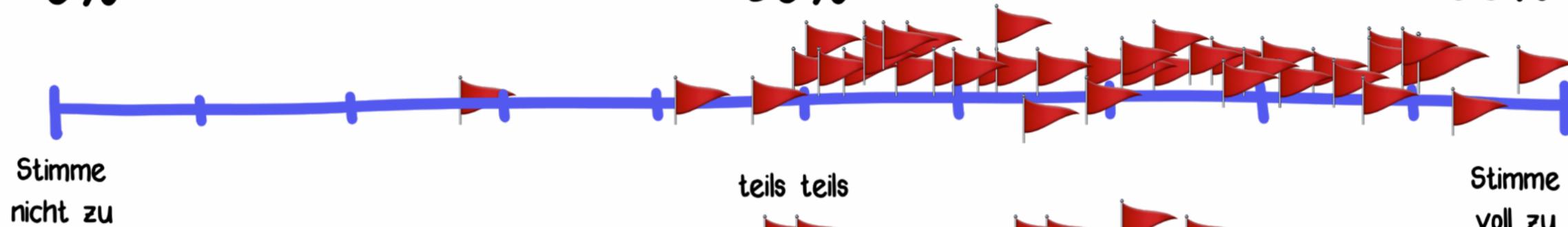
MIT WIEVIEL ENERGIE BIN ICH HEUTE IN DEN TAG GESTARTET?



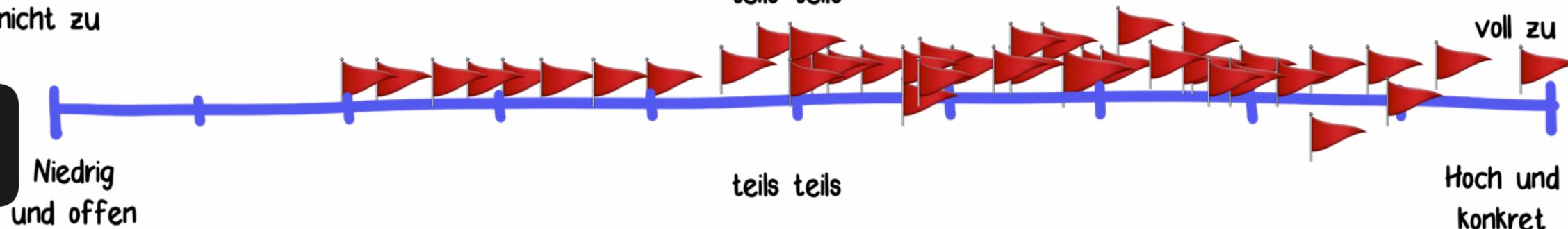
SCHWACH AUF DER BRUST?! WIE FIT FÜHLE ICH MICH IN SACHEN MEDIENBEREICHERTES LEHREN, LERNEN UND PRÜFEN?



DA IST WAS IN BEWEGUNG!? AN UNSERER HOCHSCHULE HAT SICH VIEL GETAN UND WIR SIND AUF EINEM GUTEN WE



WIE SIND IHRE ERWARTUNGEN AN DEN TAGUNGSTAG?



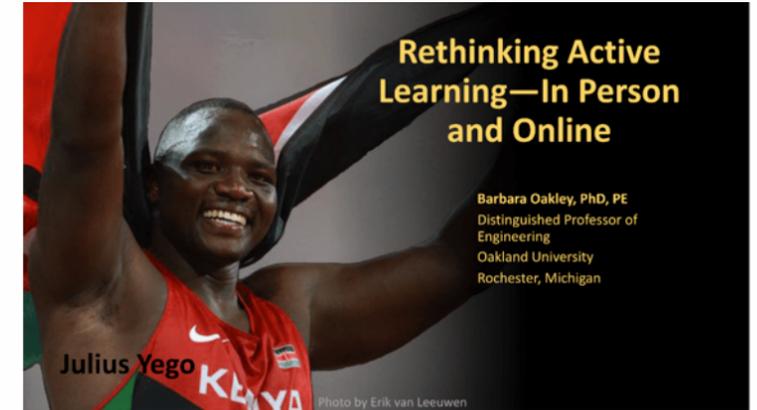
Keynote:

Rethinking Active Learning - In Person and Online.

Barbara Oakley: American professor of engineering at Oakland University and McMaster University



Barbara Oakley ist Professorin für Ingenieurwissenschaften an der Universität Oakland, Michigan, US, und der McMaster Universität, Ontario, Kanada. Zusammen mit Kollegen aus den Neurowissenschaften hat sie einen Onlinekurs (MOOC) entwickelt, der auf der Plattform Coursera angeboten wird (Coursera | Build Skills with Online Courses from Top Institutions: <https://www.coursera.org/>): Learning How to Learn: Powerful mental tools to help you master tough subjects. Detaillierte Informationen zu ihren Forschungsthemen und Veröffentlichungen sind auf ihrer Website veröffentlicht: Welcome - Barbara Oakley: <https://barbaraoakley.com/>. Barbara Oakley eröffnet die Jahrestagung mit ihrer Keynote "Rethinking Active Learning".



Download Presentation



Erkenntnisse aus der Keynote:

Julius Yego is great! 🌐
and so is Barbara!

The importance of having a good night's sleep!
methaphors are a powerful tool to learn complex stuff

Video with quizzes - a good combination
you learn while you are sleeping

Follow your passion and infect your students with it
example for a method of retrieval practice:
in video quizz > ask the students to retrieve the ideas of the video

mixing lecture with active learning is the best way to teach

Learning is making connections between
neurons in long term memory

Retrieval Practice is the best way of learning

Buchtip:

Powerful Teaching! Pooja K. Agarwal, Ph.D., and veteran K-12 teacher Patrice M. Bain, Ed.S.

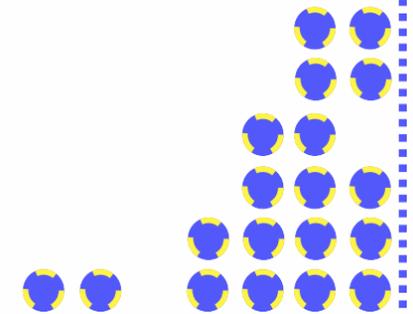
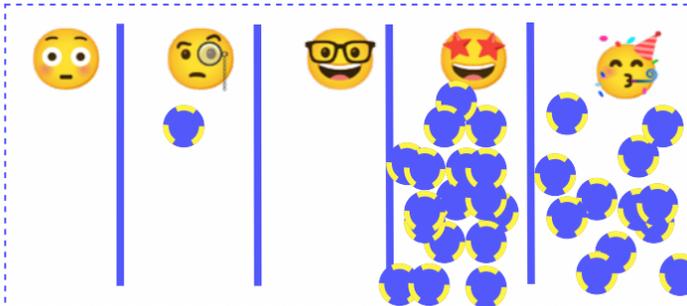
the ebooks "uncommon sense teaching" and "powerful teaching" have been ordered by the library and will be soon available via campus and shibboleth.

<https://www.powerfulteaching.org/> [Uncommon Sense Teaching | Coursera](#)

Feedback an Barbara Oakley

Nehmen Sie sich ein Punkt zur Abstimmung hier:

Welches Emoji drückt ihr Feedback aus:



Das möchte ich noch sagen:

great!!	Thank you very much for your presentation. What kind of methods do you use to implement retrieval practice in the classroom and online?	Thanks a lot!	Thank you so much!	Thank you very much!	Großartige Übersetzung im Nachbarraum. Danke dafür!
Many thanks. I will tell my children about Julius Yego this evening!	Really insightful presentation and I look forward to checking out your Coursera course. :)			I think bout, what I will learn next!	
Thank you very much!					Thank you very much.

Plenum:

Das Thüringer Netzwerk "Pro Thuringian Engineering Life Cycle (ProTELC)" und das bundesweite Netzwerk "Hochschulforum Digitalisierung (HFD)"

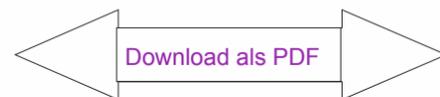
Moderation: Sebastian Metag & Christine Hess (eTeach-Netzwerk Thüringen)

Das Thüringer Netzwerk

"Pro Thuringian Engineering Life Cycle (ProTELC)":

Das Projekt ProTELC – Pro Thuringian Life Cycle macht es sich zur Aufgabe, die Thüringer Ingenieurwissenschaften im gesamten studentischen Lebenszyklus zu stärken und somit dazu beizutragen, dass die Studierenden in den ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen seltener das Studium wechseln oder abbrechen, dass sie bessere Ergebnisse erzielen und am Ende gute Perspektiven für eine Beschäftigung auf dem Thüringer Arbeitsmarkt haben. Dafür werden unterschiedliche Maßnahmen ergriffen, die sich auf die verschiedenen Zyklen des Studiums beziehen.

<https://www.allianz-thuering.de/projekte/>



Das bundesweite Netzwerk

"Hochschulforum Digitalisierung (HFD)"

Wir orchestrieren den Diskurs zur Hochschulbildung im digitalen Zeitalter. Als zentraler Impulsgeber informieren, beraten und vernetzen wir Akteure aus Hochschulen, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und innovieren gemeinsam mit ihnen. Als bundesweiter Think and Do Tank führt das Hochschulforum Digitalisierung eine breite Community rund um die digitale Transformation an Hochschulen zusammen, macht Entwicklungen sichtbar und erprobt innovative Lösungsansätze. Dazu werden Akteure aus den Feldern Hochschulen, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vernetzt.

- o Das 2014 gegründete Hochschulforum Digitalisierung (HFD) ist eine gemeinsame Initiative des Stifterverbandes, des CHE Centrum für Hochschulentwicklung und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK). Gefördert wird es vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.
- o <https://hochschulforumdigitalisierung.de/>



Plenum: Diskussion und Austausch:

Vorstellung des Formats kooperative Impulsprojekte und Präsentation aktueller Projekte

Moderation: Sebastian Metag und Christine Hess (eTeach-Netzwerk Thüringen)

Das eTeach-Netzwerk Thüringen fördert innovative Impulsprojekte, die Lehren und Lernen an Thüringer Hochschulen digital bereichern und weiterdenken. Formate des Lernens, des Lehrens und des Prüfens sollen kompetenzorientiert und mit hoher Passung zu studentischen Anforderungen weiterentwickelt werden. Dabei geht es auch um die Implementierung von innovativen digitalen Werkzeugen, die zur didaktischen Bereicherung des Lehrens und Lernens im Realen und im Virtuellen beitragen. Die Ergebnisse der Projekte dienen als Impulse für Lehrende aller Thüringer Hochschulen und können in Angebote zum Lernen, Lehren und Prüfen integriert werden.

Erste Ausschreibungsrunde: Vier Projekte starten in der ersten Runde:

1. Virtuelle Produktentwicklung Thema: Hybride Lehr- und Lernumgebung für die virtuelle Produktentwicklung, Antragssteller: Prof. Dr.-Ing. Stephan Husung, TU Ilmenau: Professur für Produkt- und Systementwicklung, Kooperationspartner: Prof. Dr.-Ing. Folker Flüggen, HS Nordhausen: Professur für Maschinenbau
2. Immersive Lernplattform Thüringen, Thema: Immersive Lernwelten und soziale Interaktionen in virtuellen Räumen, Antragssteller: Prof. Dipl.-Ing. Rolf Kruse, FH Erfurt: Professur für Digitale Spiele, Kooperationspartner: Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang Broll, TU Ilmenau: Fachgebiet Virtuelle Welten und Digitale Spiele
3. Virtuelle Exkursionen und Escape Rooms, Thema: Game-based Learning in Form von virtuellen Escape Rooms am Beispiel von virtuellen 360° Exkursionen zur Vermittlung praxisorientierten Wissens in allen Disziplinen, Antragssteller: Prof. Dr.-Ing. Christian Springer, FH Erfurt: Professur für Siedlungswasserwirtschaft und Umwelttechnik, Kooperationspartner: Prof. Dr.-Ing. Jörg Londong, Bauhaus-Universität Weimar: Professur für Siedlungswasserwirtschaft
4. Spiritualität in virtuellen Räumen, Thema: "Heilige" Orte digital und analog: Zur Medialisierung von Spiritualität und Raumerleben, Antragstellerin: Prof. Dr. Katharina Waldner, Universität Erfurt: Professur für Allgemeine Religionswissenschaft, Kooperationspartnerinnen: Prof. Dr.-Ing. Doris Gstach, FH Erfurt Fachgebiet Freiraumplanung - Landschaftsplanung und Dr. Silke Martin, Uni Erfurt: Vertretungsprofessur Kinder- und Jugendmedien

Zweite Ausschreibungsrunde: Deadline bis 1. November 2021 verlängert!

Bewerbungen und Infos unter www.eteach-thueringen.de/innovation

Werkstattbericht:

Moodle- und H5P-basierte Online-Selbstlernkurse erstellen, durchführen und evaluieren

Julia Sgolik, Thorsten Ziegler, Universität Erfurt

julia.sgolik@uni-erfurt.de

thorsten.ziegler@uni-erfurt.de



Myth-Busters: Bildungsmythen mit Podcasts aufdecken.

Madeleine Müller, Universität Erfurt

Moderation: Maren Würfel (eTeach-Kontaktstelle Universität Erfurt)



Style Sheet

zu Erstellung von Selbstlernkursen mit Moodle

- Inhalt:
1. Struktur
 2. Farbcodes
 3. Icons

Beispielskizzen:
 Community Seite (PWA Explorer)
 Selbstlernkurs, Einführung in die Medienpädagogik (PWA Explorer)
 Selbstlernkurs, Einführung in die Medienpädagogik (PWA Explorer)
 Selbstlernkurs, Einführung in die allgemeine Medienwissenschaft, Teil 1 (PWA Explorer)
 Selbstlernkurs, Einführung in die Medienpädagogik, Einführung in die Medienpädagogik (PWA Explorer)

Autorinnen: Thorsten Ziegler, Julia Sgolik, Annett Witten, Luisa Hoffmann

Abwechslungsreiche digitale Lehrformen machen den Studierenden mehr Spaß als die üblichen aufgezeichneten Vorlesungen mit Folien

Lehramtsstudierende erkennen ihren eigenen Bedarf an medienpädagogischer Weiterbildung und nehmen engagiert an freiwilligen Angeboten in der Semesterpause teil.

Die Evaluation von Selbstlerneinheiten kann zur Optimierung beitragen.

Online-Selbstlerneinheiten sollten überlegt und theoretisch fundiert erstellt werden. Zentrale Prinzipien für die vorgestellten Selbstlerneinheiten: Segmentierungsprinzip, Personalisierungsprinzip (Zielgruppe der Studierenden per ‚Du‘ asynchron ansprechen; simulierte Chats), Signalisierungsprinzip...

Onlineselbstlernkurse haben ein großes Potential für Hochschulen

Studierende produzieren Podcasts in der Lehre

Produktions- und handlungsorientierte Zugänge in der Lehre (z.B. Produktion von Podcasts) unterstützen und motivieren Studierende bei der Aneignung resp., Konstruktion von Wissen (fachspezifisch und auch medienbezogen). Die Veröffentlichung der Medienprodukte (Stichworte: Transfer, Service Learning) fungiert hier nochmal als Katalysator.



Link zum Interview zum Nachwuchsnetzwerk. Meldet euch gerne! (:

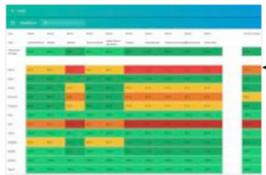
Kontakt
 Madeleine Müller, M. Ed.
 E-Mail: madeleine.mueller@uni-erfurt.de
 Tel.: 0361/737 – 1765
 Jana Asberger
 E-Mail: jana.asberger@uni-erfurt.de
 Tel.: 0361/737 – 1723
 Marcus Berger
 E-Mail: marcus.berger@uni-erfurt.de
 Tel.: 0361/737 – 1794



Ende Oktober auf Spotify

Offene Fragen für uns: Wie geht ...

1. Tiefe gewinnen in Selbstlernkursen (Verarbeitungstiefe und Anforderungsebenen)
2. Differenzierung in Selbstlernkursen (Erhöhung von Adaptivität)
3. Lernergemeinschaft etablieren in Selbstlernkursen



www.lumi.education
Lumi Education
 Lumi ist eine Desktop-App, mit der du interaktive Inhalte mit dutzenden verschiedener Inhaltstypen erstellen, bearbeiten, anzeigen und weitergeben kannst. Es ist kostenlos und Open Source.

Lumi:H5P Elemente offline anschauen

www.ueq-

User Experience Questionnaire

The construction and basic application scenarios of the UEQ are described in a number of scientific papers. Laugwitz, B., Schrepp, M. & Held, T. (2008). Construction and evaluation of a user experience questionnaire. In: Holzinger, A. (Ed.): USAB 2008, ...

TIP t1p.de

Medienpädagogische Schwerpunktlegung für Lehramtsstudierende

elearning.uni-erfurt.de

Moodle E-Learning Universität Erfurt: Hier können Sie sich anmelden

Cookies müssen aktiviert sein! Wählen Sie bitte Ihre Einrichtung aus und gehen Sie anschließend auf Weiter. Sie werden auf die Anmeldeseite Ihrer Einrichtung weitergeleitet. Falls Ihre Einrichtung nicht aufgeführt ist und Sie einen Zugang benötigen, wend...

Moodleraum zur Weitergestaltung (einfach kopieren) PW: SLK

Vortrag und Austausch:

Die Bayrische Verordnung zur Erprobung elektronischer Fernprüfungen: rechtliche Hintergründe und praktische Anwendungen

Alexander Besner, TUM Center for Digital Public Services



Vortrag und Austausch:

Einsatz formativer ePrüfungen aus mediendidaktischer Sicht .

Uwe Cämmerer-Seibel, eTeach-Fachstelle Methoden & Formate



Best Practice Beispiel:

Pitch – Wenn 10 Minuten ausreichen müssen

Sarah Salomo, Studiengangs Koordinatorin im berufsbegl. Weiterbildungsstudiengang eHealth and Communication am Universitätsklinikum Jena

Moderation:
Petra Lepetit
(eTeach-Kontaktstelle
EAH Jena)

- Elektronische Fernprüfungen können (und müssen) rechtssicher und grundrechtsschonend ausgestaltet werden.
- Elektronische Fernprüfungen können in Zukunft auch außerhalb von Pandemie-Bedingungen eine sinnvolle Prüfungsform darstellen.
- Elektronische Fernprüfungen können einen Wandel der Prüfungskultur hin zu mehr Vertrauen anstoßen.
- Wahlrecht, Vertraulichkeit, Flexibilität, Vertrauen ist ganz wichtig

Kontaktdaten:
Alexander Besner
Technische Universität München
TUM Center for Digital Public Services www.tum-cdps.de
alexander.besner@tum.de
Bayerisches Kompetenzzentrum für Fernprüfungen
Technische Universität München
www.prolehre.tum.de/bayerisches-kompetenzzentrum-fuer-fernpruefungen
fernpruefungen-bayern@prolehre.tum.de

Lehre+Lernen verbessern durch regelmäßiges Testen, Tiefenlernen ermöglichen!

Digitaler Pitch: Mischung aus digitaler Prüfung und elevator pitch, konkrete Umsetzung des Constructive Alignment
Best-Practice-Beispiel

Miniweiterbildung:

[360-degree.education](https://www.360-degree.education) – Eine Plattform für virtuelle Exkursionen

Florian Wehking, Mario Wolf und Heinrich Söbke, Bauhaus-Universität Weimar

Moderation: Dorothea Warneck (eTeach-Kontaktstelle HfM Weimar)

Virtuelle 360-Grad Exkursionen sind ein sehr gutes Ergänzungstool, um niedrigschwelliges, selbständiges Lernen individuell oder in Gruppen am Objekt zu ermöglichen und durch zusätzliche Informationen multimedial zu ergänzen.

Unfassbar viele Ideen und Anwendungsmöglichkeiten, die im Workshop schon entwickelt wurden

Realismus - Immersion - Interaktivität: wie bekommt man das zusammen und wie schafft man es, hier individuell Schwerpunkte setzen zu können

Ein weiterer Weg sollte sein, Studierende die Modelle nicht nur begehen zu lassen, sondern sie zu empower selbst als Autor*innen oder Entwickler*innen 360-Grad Exkursionen zu entwickeln und umzusetzen



Aktueller Prototyp:
<https://www.360-degree.education>

Evaluationen:
<https://www.researchgate.net/project/360-Bildung>

Ansprechpartner:
florian.wehking@uni-weimar.de
heinrich.soebke@uni-weimar.de

VR und 360-Grad in Kombination mit Interaktivität

<https://chat.uni-weimar.de/pad/p/360GradBildungJTEach>

Vortrag und Austausch:

[Digging Deeper Into the Science Of Learning](#)

Barbara Oakley: [American professor of engineering at Oakland University and McMaster University](#)

Moderation: Zaryab Chaudry (eTeach-Fachstelle Medientechnologie)

Barb gave a lot of valuable, hands on tips and shared her experiences

be careful of video editing: it can make you or break you

visual change attracts attention

a little bit of interaction and humor/jokes will help to keep students concentrated



when you teach with some fun, your students will have fun learning

little breaks are reinforcement times for the brain to learn

it is the heart of the teacher that makes the difference

to produce a good video: just try and practice a while

you need a hook

curiosity is king!

Use your hands! (also: show them in your videos)

Miniweiterbildung:

Gamification in eLearning-Modulen: Zwei Ansätze zur Umsetzung in der Hochschullehre

Matthias Rickes, Tobias Tefke und Ralf C. Staudemeyer, Hochschule Schmalkalden

Moderation: Uwe Hettler (Vizepräsident für Studium und Intern. Beziehungen: HS Schmalkalden) und Anna Wohlfahrt (eTeach-Kontaktstelle: HS Schmalkalden)

Videoquiz und interaktive Videos

1. Genaue Tool-Bezeichnung:

- Videoquiz: TechSmith Camtasia (<https://www.techsmith.com/video-editor.html>)
- Interaktive Videos: Atomi ActivePresenter (<https://atomisystems.com/activepresenter/>)

2. Ausgangssituation/Ursprüngliche Problematik:

- Entwicklung von interaktiven eLearning-Seminaren, um größeres Kursangebot zu schaffen
- Bsp: Im Kurs Gesprächsführung sollen in Gesprächsausschnitten bestimmte Muster erkannt werden
- Auf Basis fiktiver Gespräche sollen bestimmte individuelle Tendenzen identifiziert werden

3. Mehrwert des Projekts/des Tools:

- Gespräche in Textform imitieren schlecht reale Gespräche, da zu viel Spielraum für Interpretationen
- Interaktive Videos ermöglichen wesentlichen Schritt in Richtung realer Gespräche, da Mimik, Gestik und Emotionen vermittelt werden können

Verteilen Sie Daumen!

Innovation:

Umsetzung:

Einsatzmöglichkeit:

Innovation:

Umsetzung:

Einsatzmöglichkeit:

Verteilen Sie Daumen!

Tools

Workload für die Erstellung

Datenschutz darf nicht außer Acht gelassen werden

Umsetzung erfordert Zeit

Beteiligung der Studierenden nachvollziehbar

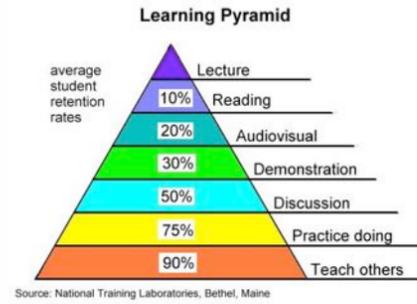
Schnappen Sie sich ein Post-it für Kommentare, Anregungen und Meinungen

Kurzimpuls und Austausch:

Peer-to-Peer Teaching in der Erdbeobachtung

Clémence Dubois, Robert Eckardt, Christiane Schmullius, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Moderation: Anna Svet (FSU Jena)



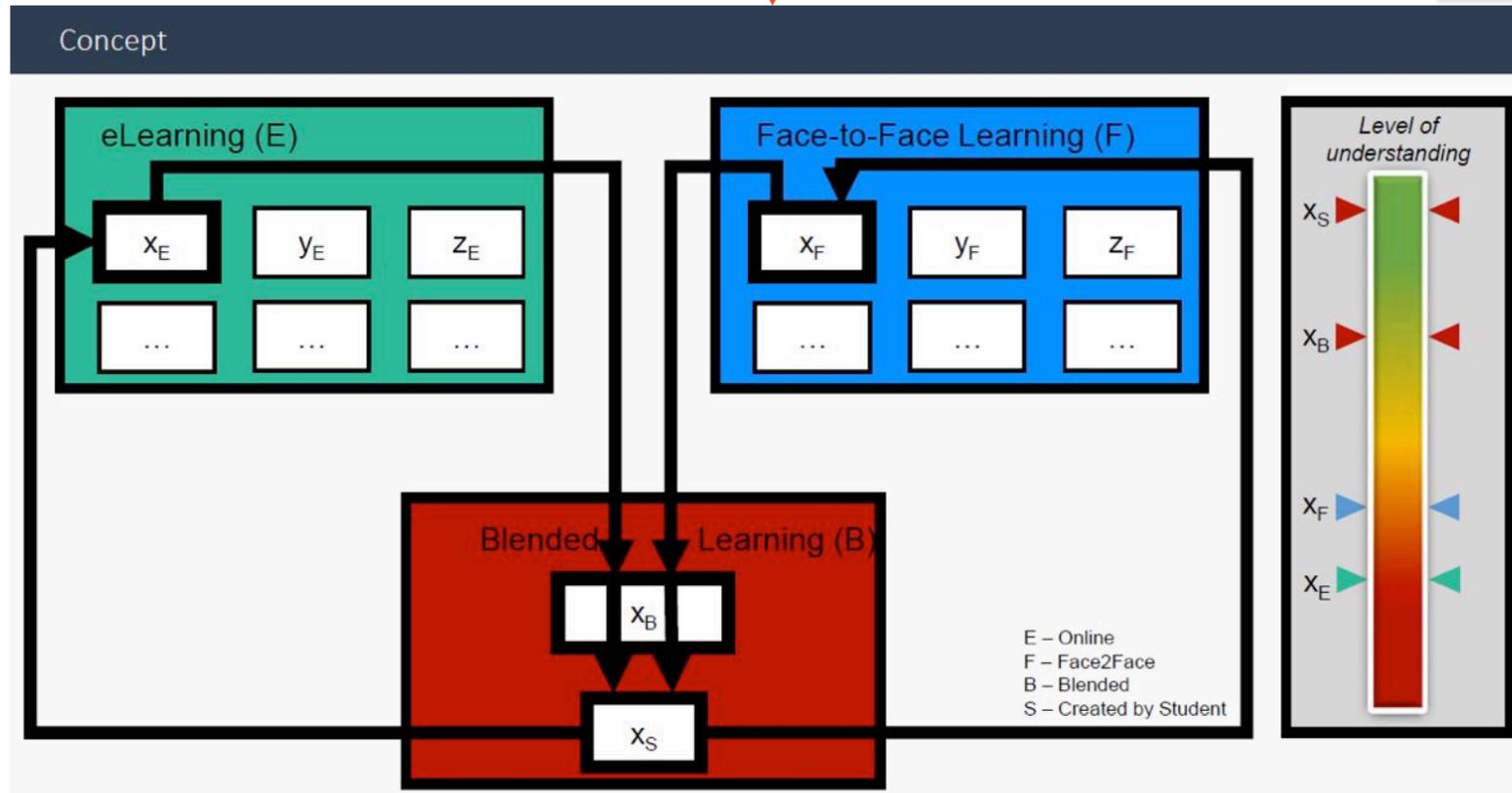
- Kommunikation und Transparenz für bessere Akzeptanz des Konzepts
- Hilfestellungen bzgl. der Toolanwendung für die Studierenden anbieten
- Diskrepanz zwischen den vorgegebenen Tools und der Förderung der Kreativität
- Was nehmen wir aus dem Workshop mit?
- Herausforderung der Überprüfung des tatsächlichen Lernstandes nach der Erstellung der Lernmaterialien
- Tiefere Auseinandersetzung mit den ausgewählten Themen

Peer-to-Peer Teaching in der Erdbeobachtung

Clémence Dubois, Robert Eckardt, Christiane Schmullius



Diese Arbeit ist finanziert durch den "Fellowship für Innovationen in der digitalen Hochschullehre Thüringen", vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft und dem Stifterverband



- Wie kann man E-Learning in die Hochschullehre integrieren, damit man von beiden Welten (Praxis und Studium, Präsenz vor Ort und E-Learning) profitieren zu können?
- Arbeitsaufwand ist eventuell sehr unterschiedlich zwischen den verschiedenen Gruppen
- Ich finde die Idee sehr schön, weil die Studierenden ihre Kompetenzen in mehrerer Bereichen entwickeln
- Welche Fragen bleiben offen?
- Kann man die Prüfungsteile reduzieren und auf 1-2 Teile konzentrieren?
- Wie lässt sich der gesteigerte Lernerfolg durch p2p-learning messen?

Sprachprüfungen mit Online-Tools
Susanne Hoppe, Universität Erfurt



Vortrag und Austausch:
Alternative Prüfungsformate im Kontext von Digitalem Lehren lernen
Theres Werner, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Moderation: Uwe Cämmerer-Seibel (eTeach-Fachstelle Formate & Methoden)

- Herausforderungen durch z.B. verschiedene Schriftsysteme (latein, kyrillisch, arabisch ...) gut durch Wiseflow/Webex lösbar oder Hochladen von handschriftlichen Texten

- Grundsätzlich können alle Formen von Prüfungen abgenommen werden, wobei leichte Modifizierungen erforderlich sind.

Der Aufwand für die Erstellung der Prüfungen ist erheblich höher, da linguistische Sonderfälle bzw. erlaubte Varianten vorhergesehen und programmiert werden müssen.

Betrug lässt sich nicht restlos ausschließen, kann aber minimiert werden.

Die Ergebnisse der Studierenden in den Prüfungen liegen im Trend der Vorjahre.

PS: Ein schöner Nebeneffekt: Die Arbeitsteams sind zusammengewachsen.

Ein sehr guter Vortrag! Danke:-)

Insgesamt sehr spannend!

Seminarkonzept E-Learning-Szenario, praxisnah, problemorientierten Lernen.

Lehramtsstudierende erproben und entwickeln entsprechend ihres Vorwissens und ihrer digitalen Kompetenz verschiedene Formate digitaler Lehr-Lern-Settings.

Problemorientiertes Lernen, Peer-Review, Selbstreflexion, Constructive Alignment (wird von Studierenden wahrgenommen und eingeschätzt)

- Hoher Betreuungsaufwand!
- Transfer- und Anwendungspotential
- enger Austausch wichtig
- Fragen und Bedarfe einholen
- Adaptionmöglichkeiten: Für Lehrpersonenbildungsstudiengänge? Kooperation erwünscht!
- Sammlung, Publikation als OER angedacht

ALTERNATIVE PRÜFUNGSFORMATE IM KONTEXT VON DIGITALEM LEHREN LERNEN
Projekt DiLeLe DaZ
Theres Werner
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Jahrestagung des eTeach-Netzwerks Thüringen
06. Oktober 2021 - online

HINTERGRUND ZUM PROJEKT
Projekt: Digitales Lehren lernen in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache - DiLeLe DaZ zur Förderung digitaler Kompetenz angehender DaZ-DaZ-Lehrenden
im Rahmen des Fächerübergreifenden Innovationslabors in der digitalen Hochschullehre Thüringen
gefördert durch Sächsischer und Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft
im Studiengang Lehramt (Lehramt) Regelschule Deutsch/ Englisch als Zweite- und Fremdsprache
im Fachdidaktik-Seminar "Aspekte der Unterrichtsvorbereitung: Digitales Lehren lernen (DiLeLe DaZ)"

UMSETZUNG
Grundlage: Feststellung digitaler Kompetenz auf Basis des Europ. Rahmens für digi. Komp. Lehrender mit DigCompEdu
Seminarstruktur:
Woche 1: Einführung Seminarkonzept und PCL
Woche 2: Selbstüberprüfung digitaler Kompetenzen mit DigCompEdu-Check-in-Tool
Woche 3-5: Workshop zu digitalen Tools (Canvas, mySimpleShow, Barcamp durch Studierende, Conceptboard, Lernspiegel, Digitalisieren, Interviewer)
Woche 6: Gespräch mit DaZ-Lehrkräften & DaZ-Schülern
Woche 7-12: problemorientiertes Lernen (8 Schritte)
Woche 13-14: wiederholte Selbstüberprüfung digitaler Kompetenz & Vergleich der Ergebnisse, Reflexion & Evaluation
* = prüfungrelevant

PRÜFUNGSFORMAT
orientiert an Constructive Alignment, Verzahnung von Methode, Lernzeit und Prüfungssituation
Methode: Anweisung digitaler Lerninhalte unter Verwendung digitaler Lernmethoden (= Förderung digi. Kompetenz & Prozesshaftigkeit)
Lernzeit: Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen der Studierenden in den Lernzeiten
Differenzierung durch problemorientiertes Lernen (PCL)
Prüfungssituation: ein digitales Lernprodukt und die Lernprozessbeobachtung
zweistufiges Prüfungsformat
1) 10% Selbstüberprüfung und formativer Prüfungszeit
2) 10% Selbstüberprüfung und produktorientierter Prüfungszeit
3) Lerngegenstand (Lernzeit) während des Seminars als Grundlage für Reflexion (bewertet)
4) Digitales Lernprodukt (bewertet)
Hilfsmittel:
Formulare: als hoher Arbeitsaufwand von Studierenden wahrgenommen
Stärkerlich:
- nachvollziehbar, motivierendes Prüfungsformat
- Bewertungsskala für Reflexion und Kriterien für digitales Lernproduktmaterial

AUSGANGSSITUATION
digitale Kompetenz als Schlüsselkompetenz des 21. Jh.
1. AUSGANGSSITUATION IN DER PRAXIS
hoher fehlende Ausrichtung auf digitales Lehren und Lernen im fachdidaktischen Master/Lehrerbildung, angelegtes Unterrichtsanalyse und -planung (DiLeLe DaZ) im Curriculum des Studiengangs Deutsch als Zweite- und Fremdsprache (Deutsch für alle Lehramt-Symposium und Digitalisieren)
2. AUSGANGSSITUATION IN DER THEORIE
AUF BILDUNGSPOLITISCHER EBENE
Bundesländer:
- KMK Strategie zur Bildung in der digitalen Welt (KMK 2017) & KMK Empfehlungen zur Digitalisierung in der Hochschullehre (KMK 2019)
- Qualitätsrahmen Lehrerbildung mit Schwerpunkt Digitalisierung in der Lehrerbildung (BMBWF 2016)
Landesebene:
- Strategie des Landes Thüringen zur Digitalisierung im Hochschulbereich (Thüringer Strategie 2017)
- Thüringer Lehrerbildungsplan: angelegte Lehrkräfte für die Erziehung an innovativer Schulentwicklung qualifizieren (Thüring 2008)
AUF SCHULKONTEXTUELLER EBENE
Disziplinperspektive:
- Suche zu digitalem Lehren in Jena (Bildung Jena 2020)
- Bundesweite Erhebungsstudie (Wissenschaftswissenschaft 2020)
Lehrpersonenperspektive:
- Ausbau digitale Kompetenz (BMBWF 2020)
- vorhandene Bereitschaft bei Lehrenden (Brennhaack 2020)
AUF HOCHSCHULPÄDAGOGISCHER EBENE
- kein Emergency Remote Teaching (Hofgärtner et al., 2020)
- Bedürfnisse der Lehrenden einschätzen (Brennhaack 2020)
- Modellfunktion der Hochschullehre für die Lehrpersonenbildung bedenken: „Hochschulen sind als Lernorte zur Professionalisierung (...) zu präferieren“ (Kugler/Schäfer 2014)
- Lehrer*innenhandeln in digitalen Lehr-Lernarrangements unter peers erproben (Werner/Baumbach 2021)

REFLEXION
Fazit:
- Constructive Alignment von Studierenden wahrgenommen und geschätzt
- Evaluation des Seminars:
Transfer- & Anwendungspotential
Anregung praxisorientierten Wissens
Empfehlungen:
- enger Austausch mit Studierenden
- auch Engländer*innen inkompetenz machen
- Fragen und Bedarfe der Studierenden einholen
Adaptionmöglichkeiten:
- für Lehrpersonenbildungsstudiengänge
- für die KMK Studiengänge in DaZ/DaZ
Sehen Sie weitere Adaptionmöglichkeiten?

Kontakt
Bei Fragen zum Projekt oder der Methode wenden Sie sich gerne an:
theres.werner@uni-jena.de
jtu.de

Infografik als Handout zum Download:

Vortrag, Demo & Austausch:

Lehren und Lernen im virtuellen Raum

Kathrin Knutzen und Gunther Kreuzberger, TU Ilmenau



Vortrag, Demos und Austausch:

Collaborative Whiteboards

Zaryab Chaudry, eTeach-Fachstelle Medientechnologie

Moderation: Zaryab Chaudry (eTeach-Fachstelle Medientechnologie)



Welche Features sind innovativ?



Was sind Ihre Erwartungen?

In welchen Szenarien würden Sie Social VR einsetzen?

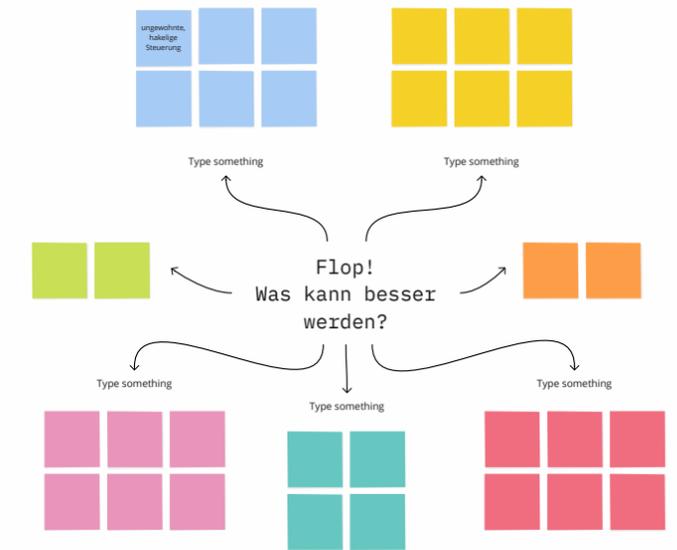
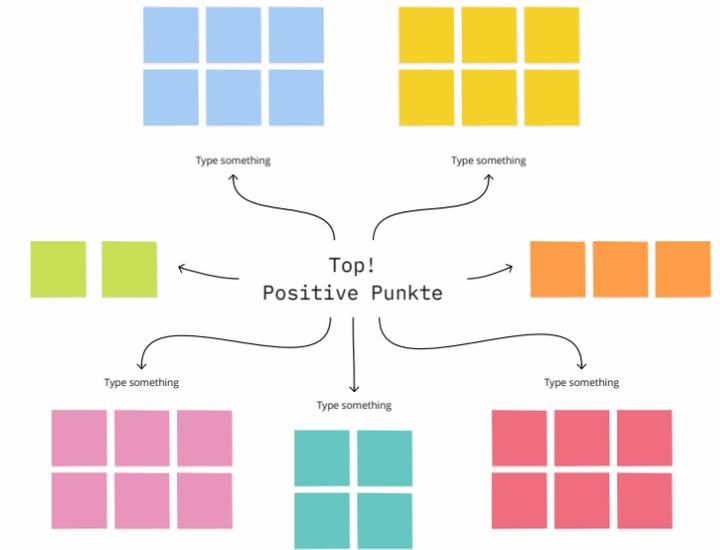
Gruppe 1

- zufällige Begegnung ermöglichen
- Interaktion
- Social aspect von social VR
- ungewohnte, haptische Steuerung
- Qualitätsmerkmale von Onlineklausuren
- Team building event
- Lehrveranstaltungen/ Studiengänge
- Ice breaking event für die Studierenden
- 3D Modell-Verfolgung z.B. 3D-Modell mit Maus steuern und durch Laufen sehen

Gruppe 2

- Synchron und asynchron
- räumliche Interaktion (Nähe/Distanz, Abstand)
- Lernräume: klass. -> thematisch
- Barcamp
- Exkursionen

Schlagworte



Interaktionen in der Onlinelehre steigern
Cordula Borbe, Hochschule Nordhausen



Dein Selbst als Tool - Wie gestalten wir echtes Miteinander im virtuellen Lernraum?
Susanne Wille, Bauhaus-Universität Weimar

Moderation: Laura Weitze (eTeach-Kontaktstelle Bauhaus-Universität Weimar)

"Alles Wirkliche im Leben ist Begegnung." M. Buber

Nehmen Sie sich ein Kärtchen und schreiben Sie einen Kommentar/Ergänzung/Erfahrung und schieben Sie es zu einem der Statements aus der Session.

Wie fühlt sich ein Miteinander an und was wird dadurch möglich auf unterschiedlichen Ebenen?



Digitale Helferlein für Kollaboration

Kleingruppen, Interaktionen, Selbstorganisation fördern, begleitende Lernaufgaben (kommentiert), Kontaktmöglichkeiten pflegen, Feedbackschleifen

Hat mir nochmal gezeigt wie man mit einfachen Mitteln Interaktion erreichen kann.

IMPROVISATION als Didaktisches Lernmodell

regelmäßige Interaktion, auch wenn es nur ganz einfach und kurz ist




Intervention gelingt von innen nach außen

"Limbische Resonanz" (Daniel Goleman)

The success of an intervention depends on the interior condition of the intervener (Theory U).

Frau Wille: Leider zu wenig Bezug zur universitären Lehre

Tut mir sehr leid, aber ich hatte zu sehr den Eindruck im 2. Teil einer Therapiesitzung beizuwohnen

Ressourcen des Miteinander

(Neugier, Offenheit, Wachheit, Freude, Eigenverantwortung, Gefühl der Verbundenheit)

Entspannung

Kurzinput und Demos:

Von analogen Präsenzveranstaltungen zum digitalen Selbststudium

Giovanni Del Galdo, Steffen Schieler und Jonas Gedschold, TU Ilmenau

Moderation: Theresia Piszczan (eTeach-Kontaktstelle Universität Erfurt)

Digitale Signalverarbeitung

Lektionen bestehend aus

- Input --> Video (opencast in moodle)
- Quiz --> moodle-Quizzes
- praktische Übung -->
Programmierung über jupyter-Hub

Im Kurs sichtbare Tools

- Moodle zur Kursstrukturierung und Bereitstellung der Videos
- Jupyterhub zur Bearbeitung der Programmieraufgaben

Links:

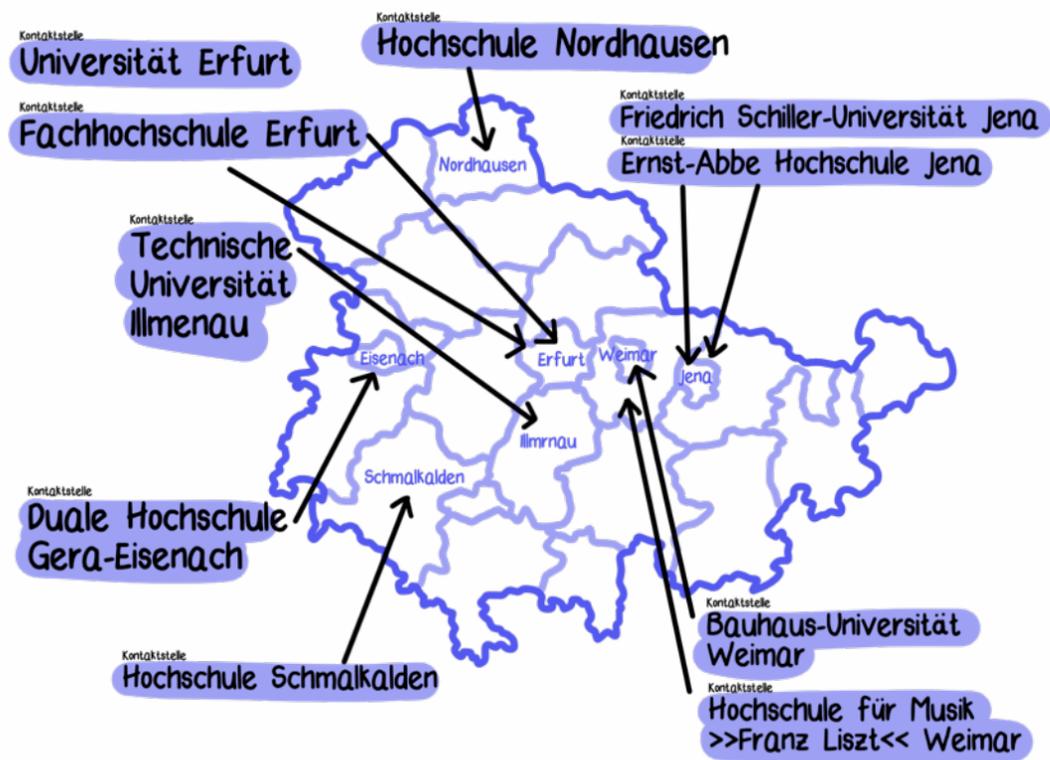
<https://jupyter.org/hub>
<https://explaineverything.com>

weitere Tools:

Adobe Premiere Rush für Video im Appstore



eTEACH-Netzwerk Thüringen
Medienbereichertes Lehren und Lernen



👉 Offene Stelle im eTeach-Netzwerk
(wir freuen uns über Ihre Bewerbung)

Die eTeach-Kontaktstelle ist noch unbesetzt und ist derzeit ausgeschrieben: <https://www.hs-nordhausen.de/karriere/stellenangebote/> (Beratung E-Learning/Blended Learning (m/w/d)). Bewerbungsschluss ist der 17.10.2021.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil des eTeach-Netzwerks zu werden. Bewerben Sie sich gern, wenn Sie sich angesprochen fühlen.

👉 hier geht es zur Website des eTeach-Netzwerk Thüringen

👉 Hier geht es zum [Newsletter des eTeach Netzwerk](#)

Mitarbeitende im eTeach-Netzwerk

👉 hier geht es zur Website des eTeach-Netzwerk Thüringen

eTeach-Fachstellen

Unsere Fachstellen haben ihr Ohr ganz nah an den Hochschulen. Dafür stehen sie mit den Kontaktstellen an den Hochschulen in engem Austausch. Mit ihrer medienpädagogischen und bildungstechnologischen Expertise unterstützen sie bei der Beantwortung gemeinsamer Fragestellungen. Mit Tutorien, kurzen Präsentationen und Workshops unterstützen sie den Kompetenzaufbau an den Hochschulen. Für umfangreichere Entwicklungsarbeiten leiten sie Arbeitsgruppen und sorgen für die passgenaue Bereitstellung der Ergebnisse. Die Fachstellen beobachten Trends und Innovationen, nehmen diese unter die Lupe und geben Empfehlungen an die Hochschulen weiter.

- Medientechnologie: Zaryab Chaudhry**
Telefon +49 (0) 36 43 / 58 12 80
E-Mail: zaryab.chaudhry[at]uni-weimar.de
- Formate & Methoden: Uwe Cämmerer-Seibel**
Telefon +49 (0) 36 43 / 58 12 82
E-Mail: uwe.caemmerer-seibel[at]uni-weimar.de

Kontaktstellen an den Thüringer Hochschulen

Unsere Kontaktstellen wirken vor Ort an der Digitalisierung des Lernens, Lehrens und Prüfens. Sie stehen als Ansprechpersonen für das eTeach-Netzwerk Thüringen zur Verfügung. Die Kontaktstellen der Thüringer Hochschulen beraten und begleiten Lehrende bei ihren Vorhaben und unterstützen hochschulweite Projekte zu Themen wie Mediensdidaktik, Lerntechnologien oder Qualitätssicherung. Wichtige Themen ihrer Hochschule bringen sie ins Netzwerk ein und entwickeln dort gemeinsam Lösungen. Sie bilden die Brücke zwischen ihrer Hochschule und dem Netzwerk.

- Ernst-Abbe Hochschule Jena: Dr. Petra Lepetit**
E-Mail: petra.lepetit[at]hsh-jena.de
Telefon: +49 3641/205521
Internet: Bereich Hochschuldidaktik
- Hochschule Schmalkalden: Anna Wohlfahrt**
E-Mail: a.wohlfahrt[at]hs-sm.de
Telefon: +49 3683/688-1042
Internet: Zentrales Qualitätsmanagement
- Hochschule für Musik >>Franz Liszt<< Weimar: Dorothea Warneck**
E-Mail: dorothea.warneck[at]hfm-weimar.de
Telefon: +49 3643/550-246
Internet: (wird noch erstellt)
*** mehr über meine Aufgaben und Ziele

- Universität Erfurt: Maren Würfel**
E-Mail: maren.wuerfel[at]uni-erfurt.de
Telefon: +49(0)3671/737-2124
Internet: Forschungs-campus Digitale Lehre**innenbildung
- Universität Erfurt: Dr. Theresia Piszczan**
E-Mail: theresia.piszczan[at]uni-erfurt.de
Telefon: +49(0)3671/737-4337
Internet: Forschungs-campus Digitale Lehre**innenbildung
- Fachhochschule Erfurt: Ludwig Finster**
E-Mail: ludwig.finster[at]fh-erfurt.de
Telefon: +49 361 6200-1453
Internet: Zentrum für Qualität

Folgende eTeach-Kontaktstellen sind ausgeschrieben und werden zeitnah besetzt:

- Friedrich Schiller-Universität Jena**
Kontakt bis zur Stellenbesetzung: **Anna Svetl** | Stabsstelle Digitale Universität, Koordinatorin für Digitalisierung im Studium und Lehre
E-Mail: anna.svet[at]uni-jena.de
Telefon: +49 3641 9 407043
Internet: Stabsstelle Digitale Universität
- Hochschule Nordhausen**
Kontakt bis zur Stellenbesetzung: **Sebastian Ziegler** | Wissenschaftlicher Mitarbeiter e-Team
E-Mail: sebastian.ziegler[at]hs-nordhausen.de
Telefon: +49 3631/420-150
Internet: Studien-Service-Zentrum
- Duale Hochschule Gera-Eisenach**
Kontakt bis zur Stellenbesetzung: **Steve Weinger** | Leiterin Studien-Service-Zentrum
E-Mail: steve.weinger[at]dhe.de
Telefon: +49 3651/341134
Internet: Duale Hochschule Gera-Eisenach
- Bauhaus-Universität Weimar**
E-Mail: laura.weitze[at]uni-weimar.de
Telefon: +49 (0) 36 43/58 12 74
Internet: e-Learning Labor
*** mehr über meine Aufgaben & Ziele

eTeach-Koordinationssteam

Die gemeinsame Koordination bringt die Menschen des Netzwerks zusammen. Sie organisiert die eTeach-Angebote: Kurse, Workshops, virtuellen Austausch, Impulsprojekte, Tagungen und vieles mehr - und entwickelt dieses Portfolio beständig weiter. Sie steht im Austausch mit dem Strategierat, mit den Fachstellen, mit den Kontaktstellen und vielen Expert:innen, die an den Hochschulen das Lernen, Lehren und Prüfen vorantreiben. Dabei hat das Koordinationsteam ein offenes Ohr, gibt Anregungen, leitet Anforderungen ab und sorgt für Lösungen. Die Koordination baut das Netzwerk aus und stellt Verbindungen her - in Thüringen und im ganzen Bundesgebiet.

- Geschäftsführung für strategische Entwicklung, Planung & externe Kooperation: Sebastian Metag**
Telefon: +49 (0) 36 43 / 58 12 60
E-Mail: sebastian.metag[at]uni-weimar.de
- Geschäftsführung für interne Kooperation, Personal & Finanzen: Dr. Christine Hess**
Telefon: +49 (0) 36 43 / 58 12 66
E-Mail: christine.hess[at]uni-weimar.de
- Qualifizierung, Veranstaltungen & Kommunikation: Dr. Iren Schulz**
Telefon: +49 (0) 36 43 / 58 12 65
E-Mail: iren.schulz[at]uni-weimar.de

Actionbound

A Schnitzeljagd@eTeach
by ZaryabCh

Scannen Sie diesen QR-Code, um den Action Bound zu starten:



Für die Auflockerung zur Mittagspause können Sie an einer digitalen Schnitzeljagd teilnehmen und ein paar erfrischende Fragen zum Thema digitales Lehren und Lernen beantworten. Für Ihre Teilnahmen laden Sie bitte die App „Actionbound“ im Playstore bzw. Appstore herunter. Die App ist kostenfrei und DSGVO-konform. Am Ende der Konferenz geben wir die Gewinner bekannt. Mitmachen lohnt sich!

Actionbound im Playstore (Android): <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.actionbound&hl=de&gl=US>

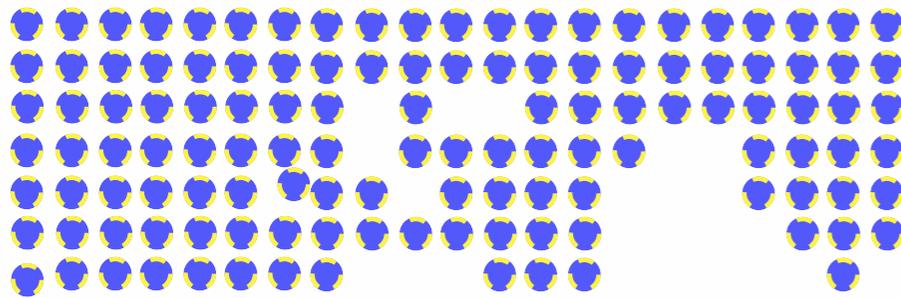
Actionbound im Appstore (iOS): <https://apps.apple.com/de/app/actionbound/id582660833>



Feedback zu unserer Tagung:

Wir freuen uns über Feedback von Ihnen:

Nehmen Sie sich ein Punkt zur Abstimmung hier:



Welches Emoji drückt Ihr Feedback aus:

I like / I wish / I take

Klicken Sie auf ein Postit und teilen Sie Ihre Gedanken/Impulse:



Das hat mir gefallen:

vielfältiger Input auf verschiedensten Gebieten - für jeden etwas Neues dabei	Vielfältigkeit der Themen	die sympatische Moderation der Tagung und der BBB-Session
Danke für die Organisation! Alles ein schönes Wochenende, ich hoffe, dass wir die spannenden Diskussionen zeitlich fortsetzen können. Sehr wichtiges Thema!	es gibt viele spannende Projekte an den Thüringer Hochschulen, von denen man viel zu wenig weiß. Dafür war die Tagung super!	breites Themenspektrum
klatschklatz hklatsch	Danke an die Simultandolmetscher, - sehr praxisnahe, funktionierende Umsetzung mittels BBB	angenehme Atmosphäre
Ich muss die Ix verlassen. Vielen Dank an alle Themen und das Team um die #TeachNetwork für die Möglichkeit der Einblicke und Impulse und Austausch! Beste Grüße & Wünsche zum Wochenende!	sehr spannende keynote	das zugesendete Paket :-)
Danke an die Referent:innen und das gesamte Organisations-Team... für die tolle Tagung mit all den interessanten Vorträgen und Impulsen sowie die gute Organisation, die hervorragenden Pausenflächen. Haben Sie ein schönes und erholsames Wochenende!	sympathische Moderation	So viel Interaktion und Gemeinsames
Vielen Dank! Sehr gut gemacht!	Wiederholung ist die Mutter der Weisheit	Drill to Skill - Wirklich??



Das würde ich mir für eTeach-Tagungen wünschen:

Wir können diese Themen auch alle mal in einem Talk@Teach aufgreifen oder einen eTeach-Kurz-Workshop machen... mit mehr Zeit und Austausch!	etwas mehr Zeit für Fragen aus dem Plenum nach Vorträgen	mehr Zeit einplanen, damit man in den interaktiven Workshops auch Zeit hat zum diskutieren und austauschen
umfassendere Infos zu den Sessioninhalten (Titel versprechen oft anderes als man dann erlebt)	Sicherheitsaspekt e im Kontext von digitaler Lehre	dass Workshops auch Vortragsessions einfach so genannt werden
ich würde mir für das kommende Jahr ein konkreteres Tagungsthema wünschen und keine, sozio-orientierte Fragestellungen für alle Teilnehmenden	aus eTeach-Tagungen tatsächlich ein Talks@Teach-Programm entwickeln	mehr Austauschmöglichkeiten, auch jenseits von Formaten. Nächstes Jahr vielleicht doch analog?
s.o. ... engeres, konkreteres Tagungsthema mit mehr Möglichkeiten zum Austausch	Weiters! Gemeinsam gestalten!	manchmal etwas mehr Zeit für Austausch und Fragen
vorher Tests mit den Vortragenden machen, damit alle mit der Technik klar kommen	Das würde ich mir für eTeach-Tagungen wünschen:	mit Miro lassen sich gut vielfältige Inhalte realisieren



Das nehme ich mit:

mit Miro lassen sich gut vielfältige Inhalte realisieren	das Care-Paket mit den leckeren & gesunden und unterstützenden Kleinigkeiten	Meine Haltung zur Digitalisierung prüfen
Miro-Board hat zu Beginn leider nicht funktioniert - zu viele TN?	Wiederholung ist die Mutter der Weisheit	
Fit auf dem Bürostuhl in nur 15 min	Miroboard ist schwierig mit sehr vielen Teilnehmern, Zonenzug in der Ansicht bis zu 10 Minuten!	
Die Begleitung von Veranstaltungen mit dem Miro-Board		
Pausenuhr im BBB - wie war das realisiert?		

I like / I wish / I take

Klicken Sie auf ein Postit und teilen Sie Ihre Gedanken/Impulse:



Das hat mir gefallen:

	vielfältiger Input auf verschiedensten Gebieten - für jeden etwas Neues dabei	Vielfältigkeit der Themen	die sympatische Moderation der Tagung und der BBB-Session
Danke für die Organisation! Allen ein schönes Wochenende. Ich hoffe, dass wir die spannenden Diskussionen zeitnah fortsetzen können. Sehr wichtiges Thema!	es gibt viele spannende Projekte an den Thüringer Hochschulen, von denen man viel zu wenig weiß. Dafür war die Tagung super?	breites Themenspektrum	angenehme Atmosphäre
klatschklatsch	Danke an die Simultandolmetscher, + sehr pragmatische funktionierende Umsetzung mittels BBB	die vielfältigen interaktiven Möglichkeiten des miro-boards	das zugesendete Paket :-)
Ich muss die VA verlassen. Vielen Dank an alle TNinnen und das Team um das eTeach Netzwerk für die Möglichkeit der Einblicke und Impulse und Austausch! Beste Grüße & Wünsche zum Wochenende!	sehr spannende keynote	sympathische Moderation	So viel Interaktion und Gemeinsames
Dank an die Referent*innen und das gesamte Orga-Team ... für die tolle Tagung mit all den interessanten Vorträgen und Impulsen sowie die gute Organisation, die kurzweiligen Pausenfüller. Haben Sie ein schönes und erholsames Wochenende!	Welch eine tolle, abwechslungsreiche Veranstaltung. Danke für heute und viele liebe Grüße in die Amalienstraße :)	Dank auch an das Team hinter dem Team (Dolmetscher)	vielen herzlichen Dank an alle!
Vielen Dank für die sehr interessante und spannende Tagung, für die tolle Vorbereitung und Durchführung, auch an alle Referent*innen mit den Beispielen aus den Hochschulen. Allen ein schönes Wochenende!	Vielen Dank! Sehr gut gemacht!	Dorothea Warneck, Weimar(offline) 4:49 PM Herzlichen Dank für die Tagung, den Austausch und die Organisation! Ein schönes Wochenende	Ein großes Dankeschön auch von mir an das Tagungsteam, die charmante Moderation und wunderbare Organisation inkl. Carepaket. Ich freue mich auf weitere Impulse. Ein schönes Wochenende
	Auch von mir ein großes Dankeschön für die Organisation, das leckere Tagungspaket, die kreative Gestaltung, die tolle Zusammenarbeit beim Befahren und im Workshop, die Unterstützung meines geplanten Workshops durch die Referenten und die Teilnehmenden usw. Starten Sie alle gut ins Wochenende und erholen Sie sich gut.	Herzlichen Dank für die Anregungen, Informationen, den Austausch und die abwechslungsreiche und gut organisierte Tagung.	Von mir auch herzlichen Dank. Sehr gute Organisation. Bin gespannt, wie es weiter geht. Ein schönes Wochenende!



Das würde ich mir für eTeach-Tagungen wünschen:

wir können diese Themen auch alle mal in einem Talks@eTeach aufgreifen oder einen eTeach-Kurs draus machen - mit mehr Zeit und Austausch!	etwas mehr Zeit für Fragen aus dem Plenum nach Vorträgen	mehr Zeit einplanen, damit man in den einzelnen Workshops auch Zeit hat zum diskutieren und austauschen
umfangreichere Infos zu den Sessioninhalten (Titel versprechen oft anderes als man dann erlebt)	Sicherheitsaspekt e im Kontext von digitaler Lehre	dass Workshops auch Workshops sind - oder Vortragssessions einfach so genannt werden
ich würde mir für das kommende Jahr ein konkreteres Tagungsthema wünschen und klarere, daran orientierte Fragestellungen für alle Tagungselemente	aus eTeach-Tagungen tatsächlich ein Talks@eTeach-Programm entwickeln	mehr Austauschmöglichkeiten, auch jenseits von Formaten. Nächstes Jahr vielleicht doch analog?
s.o. ... engeres, konkreteres Tagungsthema mit mehr Möglichkeiten zum Austausch	Abstracts zu den Workshops wären schön, die Titel waren doch oft sehr global und man hatte es schwer, sich für einen Slot zu entscheiden	manchmal etwas mehr Zeit für Austausch und Fragen
vorher Tests mit den Vortragenden machen, damit alle mit der Technik klar kommen	Weitersso! Gemeinsam gestalten!	



Das nehme ich mit:

mit Miro lassen sich gut vielfältige Inhalte realisieren	das Care-Paket mit den leckeren & gesunden und unterstützenden Kleinigkeiten	Meine Haltung zur Digitalisierung prüfen	
Miro-Board hat zu Beginn leider nicht funktioniert - zu viele TN?		Wiederholung ist die Mutter der Weisheit	
Fit auf dem Bürostuhl in nur 15 min	Miroboard ist schwierig mit sehr vielen Teilnehmern, Zeitverzug in der Ansicht bis zu 10 Minuten!	Drill to Skill - Wirklich??	
Die Begleitung von Veranstaltungen mit dem Miro-Board			
Pausenuhr im BBB - wie war das realisiert?			